

ZUKUNFT / BLAUBEURER TOR

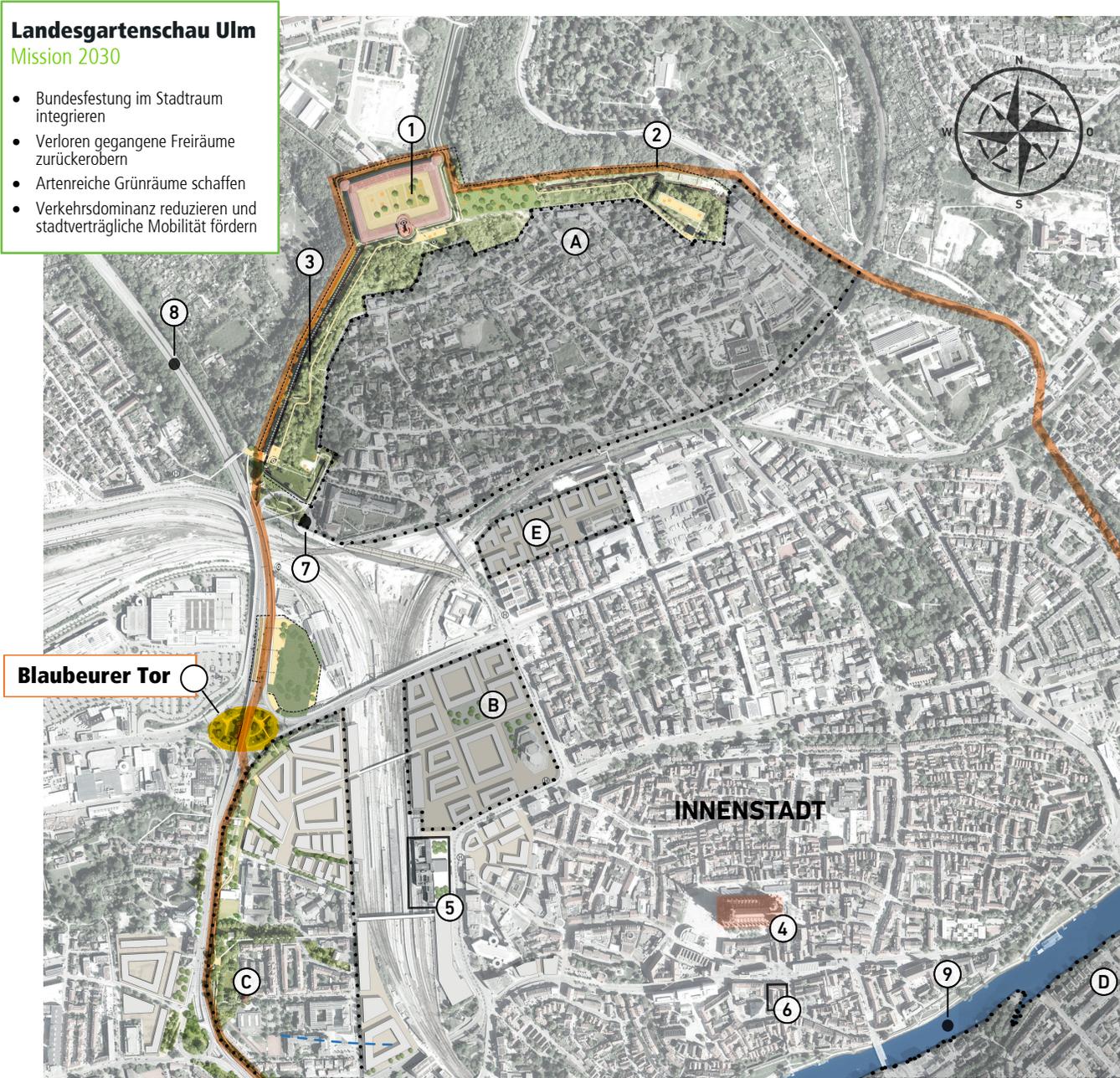
zwischen Baukultur, gesellschaftlicher Transformation und Klimawandel



Landesgartenschau Ulm

Mission 2030

- Bundesfestung im Stadtraum integrieren
- Verlorene Freiräume zurückerobern
- Artenreiche Grünräume schaffen
- Verkehrsdominanz reduzieren und stadtverträgliche Mobilität fördern



Blaubeurer Tor

Blaubeurer Tor

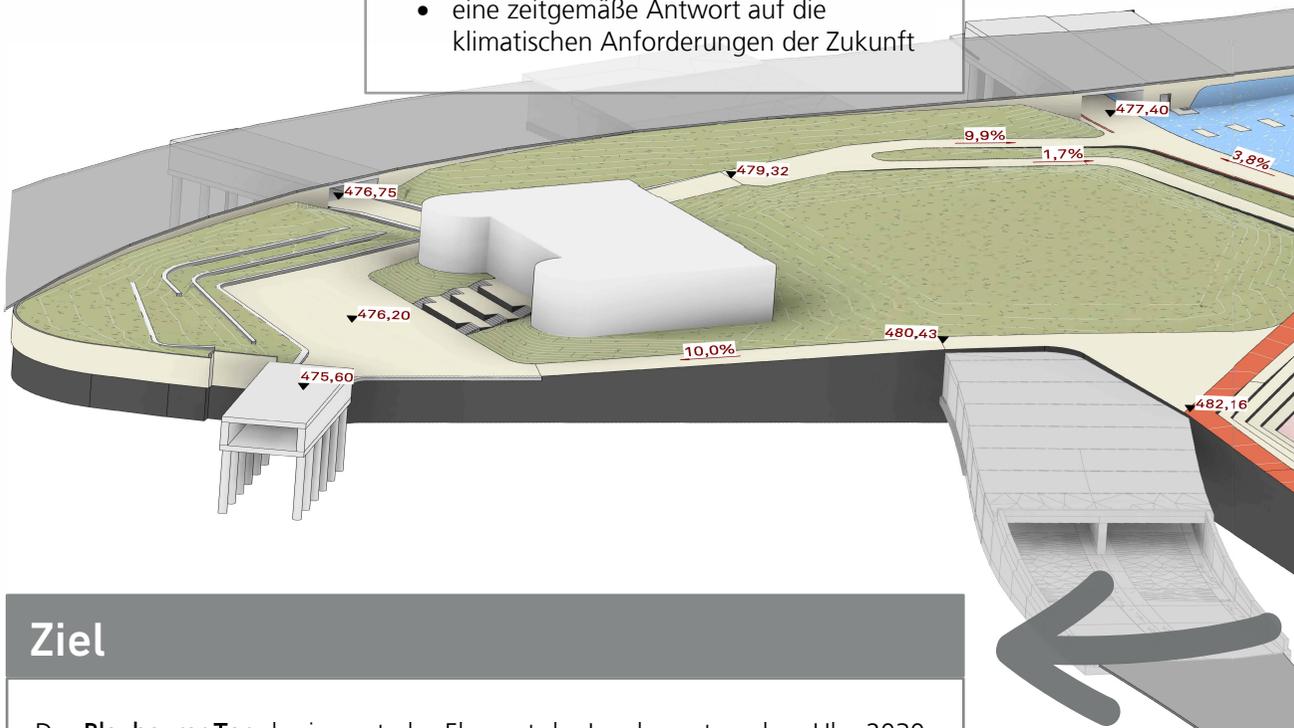


- 1 Wilhelmsburg - Herzstück der Bundesfestung und Stadtkrone auf der Kuppe des Michelsbergs
 - 2 Verlauf der Festungsanlage - Bundesfestung Ulm (bis in die Gegenwart ein bestimmendes Strukturelement im Stadtgrundriss; in weiten Teilen begehbar)
 - 3 Geplantes Gelände Landesgartenschau 2030
 - 4 Ulmer Münster in der Innenstadt
 - 5 Citybahnhof Ulm
 - 6 Rathaus
 - 7 Haltestelle Straßenbahnlinie 2 „Lehrer Tal“
 - 8 Bundesstraße B10
 - 9 Donau
-
- A Michelsberg
 - B Theaterviertel
 - C Dichterviertel
 - D Neu-Ulm
 - E Wohnpark Wilhelmstraße

Vision

Das neue historische **Blaubeurer Tor** bietet die Chance für:

- einen identitätsstiftenden Quartierspark
- neuen Raum für kulturelle Events und bürgerschaftliches Engagement
- eine zeitgemäße Antwort auf die klimatischen Anforderungen der Zukunft



Ziel

Das **Blaubeurer Tor** als ein zentrales Element der Landesgartenschau Ulm 2030 steht für einen angemessenen Umgang mit dem Baudenkmal, der Schaffung hochwertiger Freiräume und Vernetzung:

- es sichert die Bundesfestung Ulm nachhaltig
- stärkt die Zukunftsfähigkeit und die regionale Identität
- setzt weit über das Veranstaltungsjahr hinaus einen bleibenden Akzent

Meilensteine zur Zielerreichung

Baustein 1 | Das Blaubeurer Tor

Die wechselhafte Geschichte soll am Blaubeurer Tor ablesbar bleiben und eine stärkere Sichtbarkeit und Erlebbarkeit gewährleisten. Das Baudenkmal führt durch seine Freistellung zu einer stärkeren Identifikation der Bürger*innen mit einem neu gewonnenen Stadtbaustein. Der Ausbau der Innenräume für Gastronomie und Kultur ermöglicht eine vielfältige Nutzung z.B. durch Vereine, Interessensgruppen, Kunstschaffende und historisch Interessierte. Eine Gastronomie ist nicht nur für die Zeit der Landesgartenschau, sondern in reduzierter Form auch darüber hinaus.

Baustein 2 | Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Verschiedene Elemente der Bürgerbeteiligung gewährleisten die Berücksichtigung von Nutzungsanforderungen und Ideen aus der Bürgerschaft und erhöhen die Akzeptanz von Einschränkungen während der Bauphase. Kulturelle Events geben einen Vorgeschmack auf die künftigen Möglichkeiten und Baustellenfeste nehmen die Bürger*innen mit auf die Reise zur Landesgartenschau und darüber hinaus.

Quartierspark | Die Grün- und Freiflächen

Am Blaubeurer Tor entsteht der Quartierspark für das neue Dichterviertel. Das Tor bildet den Mittelpunkt einer offenen Parkmitte und ist gerahmt von Parkwegen, die die Unterführungen miteinander verknüpfen. Das Blaubeurer Tor erhält einen attraktiv gestalteten Park als grüne Rahmung. An der Nordseite entwickelt sich die Initialzelle des Spielbereichs "bluespace: height" mit Boulderstrecken, Seil-Kletterlandschaften, baumbestandenen Entspannungsbereich, sowie kleinteiligen Balancier- und Sprungelementen. Als Landmarke am Böschungsfuß der Ludwig-Erhard-Brücke erscheint ein 10m hohes Relikt der verkehrlichen Vergangenheit. Ein Brückenelement das sich über dem Blaubeurer Tor befand, dient nun, in die Vertikale gedreht, als Kletterfelsen für Könnner*innen.